

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Drey andächtige Gebethe, wenn man die Absolution begehren will.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

re, lese und betrachte, und andern
damit dienen und nütze seyn kön-
ne, auf daß ich davon rede Tag
und Nacht, auch deine Gerech-
tigkeit und deinen Ruhm stets
verkündige, daher will ich dich,
meinen Gott und Herrn, und
deinen Sohn meinen Heyland
JESUM Christum, zusamt dei-
nem Heiligen Geist von nun an
bis in Ewigkeit lieben, loben, preis-
sen, danken und dienen, immer
und ewiglich, mit allen Engeln
und Menschen, Amen.

Geberh um Vergebung der
Sünden.

D. Joh. Laffenii.

Barmherziger GOTT und
Vater, ich armer und elen-
der Sünder, (Sünderin) bekenn-
e dir alle meine Sünden, mit
welchen ich deinen heiligen Nah-
men geunehret, mein Leib und
Seele besiecket deine Gnade und
Barmherzigkeit vergessen, und
also bis auf diese Stunde im Bö-
sen verharret habe. Ach Herr!
ich bin arm, theile mir mit dem
Reichthum deiner Gnade, und
sey mir armen Uebelhäter ein
gnädiger und barmherziger
Richter. Ach Herr, ich weiß
wohl, daß du den Sündern feind
bist, darum entsetz ich mich für
deinem Grimm und Zorn, aber,
o grundgütiger Gott, der du
den Zöllner, Petrum, Manassem,
den Schächer am Creuz, und die
arme Sünderin, Mariam Mag-
dalenam, gnädig aufgenommen,

laß mich doch nicht von solcher
deiner Gnade ausgeschlossen wer-
den, gedencke, daß dein Sohn
Christus auch für mich gestorben.
Ach Herr! verzeihe mir um des-
willen meine begangene vielfälti-
gen schweren Sünden und Mis-
sethaten, rechne mir dieselbigen
nicht zu, denn sie sind mir leid,
mache aber einen blutrothen
Gnaden-Strich dadurch, erlaus-
se sie in dem Heil Brunnen und
Gnaden- Meer deines lieben
Sohnes JESU Christi. Ach
Herr! führe dich wieder zu mir
mit Gnaden, labe und erquicke
meine hochbetrübte Seele und
Gewissen, habe deinen Sitz in
mir, laß mich deinen Tempel seyn
und bleiben. Gib mir durch
Kraft des Heiligen Geistes, daß
ich forthin nach deinem Willen
Christlich wandeln, in deiner
Gnade bis an mein Ende verhar-
ren, und endlich die Seligkeit er-
erben möge, Amen.

Drey andächtige Gebethe,
wenn man die Absolution
begehren will.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger, ewiger Gott,
Vater unser Herr JESU
Christi, der du dem Donner deines
heiligen Worts Kraft gie-
best! Du hast mir mein Herz mit
deinem Geseß gerühret, daß ich
nun meine Sünden erkenne, be-
reue und nach gnädiger Verge-
bung derselben ein heftliches
Verlangen habe. Darum hast du

du auch neben dem gepredigten Wort und Beicht-Stuhl verordnet, daß ich armer verderbter sündhafter Mensch zum Reichthum deiner himmlischen Gnade kommen soll. So gehe ich nun, meine Sünden dir zu bekennen und niederzulegen, dargegen Trost und Absolution zu empfangen. Bitte derowegen, du wollest in mir eine rechte Andacht, Begierde und Verlangen nach deiner Gnade anzünden, und mir einen festen Glauben an deine Verheißung geben: Daß, ob ich wohl schwach, krank und verzagt bin, ich dennoch mich solches nicht lasse irren, sondern die Vergebung der Sünden mit starcken Glauben ergreiffe, und dadurch komme zum rechten Vaterlande, Amen.

Zu Gott dem Sohn.

O Herr Jesu Christe, mein Erlöser, du hast deiner lieben Kirche hier auf Erden, und deren getreuen Dienern das heilige Amt der Schlüssel hinterlassen, mit angehängter Verheißung, was sie in Krafft derselben lösen oder binden werden, daß soll auch im Himmel gelöst und gebunden seyn: Für welche gnadenreiche Mittel sage ich dir ewiges Lob, Ehr und Preiß, und bitte von Grund meines Herzens, weil ich, als ein armer gebundener Sünder, dieses tröstlichen Schlüssel bedürftig, damit ich nicht unter den Fesseln des

höllischen Kerkermeisters gehalten werde: du wollest mir denselben durch meinen Christlichen Beicht-Vater tröstlich wiederfahren lassen, und mich von allen meinen Sünden um deines Blutes und Todes willen gnädig entbinden. Darneben mir deinen Heiligen Geist verleihen, daß ich die heilige Absolution in rechter Buß und ungezweifelter Zuversicht, gutem Vorsatz, brüderlicher Liebe und Dankbarkeit empfahe, und endlich ewig selig werde, Amen.

Zu Gott dem Zeil. Geist.

O Gott Heiliger Geist, du frommer und barmherziger Gott, dieweil ich auf Erkenntnuß meiner Sünden, zu Stärkung meines Glaubens, jetzt gleich zur Beichte gebe, allda die sonderbare Vergebung meiner Sünden zu empfangen: So bitte ich dich von Herzen, erwecke in mir ein heiliches Seufzen nach diesem heilsamen tröstlichen Gnaden-Werke. Gib mir auch dessen Krafft und Mut wohl zu erkennen, daß alle dasjenige, was der Diener deines Worts in der Absolution aus deinem Befehl mit mir redet und handelt, so gewiß und wahr sey, als wenn es von dir selbst vom Himmel geschehe, und du mich selbst von meinen Sünden los zehest: laß mich dessen in aller Widerwärtigkeit, Unsechtung und Noth trösten, und fest darauf verlassen.